



AUF DEN SPUREN DER FRÜHEN SLAWEN IN KÄRNTEN

NEUE ARCHÄOLOGISCHE AUSGRABUNGEN
IN FRÜHMITTELALTERLICHER KIRCHE UND
FRIEDHOF VON ST. JOHANN, JAUNSTEIN

BEGLEITPROGRAMM

ÖAI

PILGERMUSEUM GLOBASNITZ

Pilgermuseum Hemmaberg – Iuenna, 9142 Globasnitz
www.museum-globasnitz.at

KONTAKT

Michaela Binder | michaela.binder@oeai.at | 0676 841 666 889

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON



Gemeinde
Globasnitz

LAND KÄRNTEN
Kultur

Förderverein
Rudolfinum des
Landesmuseum Kärnten



Der Wissenschaftsfonds.



WWW.LANDESMUSEUM.KTN.GV.AT

Gemeinsam für Europa - **ÖZ**

© Österreichisches Archäologisches Institut, Wien 2018
Foto: Landesmuseum Kärnten

Das Frühmittelalter, die Zeit des slawischen Fürstentums Karantainen, zählt bis heute zu den geheimnisvollsten und zugleich auch prägendsten Perioden in der wechselvollen Geschichte Kärntens. Gerade ihre Anfänge am Übergang zwischen römischer Herrschaft und karantanischem Fürstentum bleiben aber bis heute ungeklärt. Das Jauntal nimmt in deren Erforschung durch zahlreiche archäologische Fundstellen eine wichtige Position ein.

Dazu zählt auch das 2008 von Franz Glaser vom Landesmuseum Kärnten erstmals archäologisch untersuchte Gräberfeld rund um die Kirche von St. Johann in Jaunstein in der Gemeinde Globasnitz, das aus dem 8.–14. Jh. stammt. Ob jedoch die Gründung der Kirche zeitgleich mit dem Friedhof stattfand und es sich damit möglicherweise um eine der frühesten karantanischen Kirchengründungen handelt, konnte bislang nicht geklärt werden.

EIN ÖFFENTLICHES BEGLEITPROGRAMM BIETET BESUCHERN SPANNENDE EINBLICKE IN DIE NEUEN ERGEBNISSE ...



Das ÖAI lädt zu Vorträgen in das Pilgermuseum Globasnitz und zu Führungen durch die Ausgrabung, um die archäologischen Forschungen in der Region vorzustellen. Dabei stehen die Forscherinnen und Forscher gerne für Fragen und Diskussion zur Verfügung.

Um diesem Rätsel auf die Spur zu kommen, führt das Österreichische Archäologische Institut (ÖAI) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften unter der Leitung von Mag. Dr. Michaela Binder und Mag. Helmut Schwaiger im Juli 2018 erstmals archäologische Ausgrabungen im Innenraum der Kirche durch.

Gleichzeitig wird auch der umgebende Friedhof weiter archäologisch und anthropologisch erforscht, um mehr über die frühen Bewohner der Region zu erfahren.

Neben dem wissenschaftlichen Fokus dient die Grabung auch der Ausbildung von Studierenden der Universität Wien und im Rahmen eines Austauschprogramms der Universität Ankara.

VORTRÄGE

ARCHÄOLOGISCHES PILGERMUSEUM GLOBASNITZ BEGINN: 19.00 UHR

- 5. Juli 2018** **Franz Glaser** | Landesmuseum Kärnten
Der Diakon Nonnosus und das Kloster in Molzbichl
- 12. Juli 2018** **Christian Gugl** | Institut für Kulturgeschichte der Antike, Österreichische Akademie der Wissenschaften
*Neues zur Spätantike in Oberkärnten.
Die Höhensiedlung auf dem Burgbichl bei Irschen*
- 19. Juli 2018** **Stefan Eichert** | Institut für Urgeschichte und Historische Archäologie, Universität Wien
*Vom Grabhügel zum Stiftergrab.
Frühmittelalterliche Bestattungen in Karantainen*
- 26. Juli 2018** **Paul Gleirscher** | Landesmuseum Kärnten
Neues zu Karantainen mit Blick auf das Jauntal

FÜHRUNGEN ÜBER DIE NEUEN GRABUNGEN

Jeden Freitag im Juli gibt es von 13.00–15.00 Uhr die Möglichkeit, die laufenden Grabungen rund um die Kirche in Jaunstein zu besuchen, den Archäologinnen und Archäologen über die Schulter zu schauen, neueste Funde zu sehen, sich über Skelette und deren Untersuchung zu informieren und aktuelle Informationen über den Fortschritt der Grabungen zu erhalten.

Das Team freut sich auf Ihren Besuch!

■ Der Eintritt zu den Vorträgen und Führungen ist kostenfrei.